

Beschlussvorlage 115/2015

Beratungsfolge:	Gremium:	Art der Sitzung:	
30.06.2015	Werkausschuss	nicht öffentlich	beratend
08.07.2015	Kreistag	öffentlich	entscheidend

Tagesordnung:

Gründung einer Energiegesellschaft mit der Pfalzwerke AG

Beschlussvorschlag:

Beschluss ergeht nach Beratung

Finanzielle Auswirkung: Ja Nein

Leistungsbezeichnung:	
Produktsachkonto:	
Investitionsmaßnahme/Projekt:	
Haushaltsansatz:	
Noch verfügbar:	
Bemerkungen:	

Bad Dürkheim, 19.06.2015

Hans-Ulrich Ihlenfeld
Landrat

Seite 2 Beschlussvorlage **115/2015**

Im Rahmen der klimapolitischen Entwicklung kommt den regenerativen Energien sowie der Energieeffizienz eine immer stärkere Bedeutung zu. Hier hat sich der Landkreis Bad Dürkheim seit Jahren engagiert, beispielsweise bei der Bewirtschaftung der Deponien. Es konnten verschiedene Projekte realisiert werden. Neben der seit vielen Jahren erfolgreichen Verstromung des Deponiegases am Standort Friedelsheim wurden bereits zwei Photovoltaikanlagen durch den Abfallwirtschaftsbetrieb errichtet.

Für die Erzeugung erneuerbarer Energien bieten sich weitere Deponieflächen des Landkreises als Standorte für PV-Anlagen an. In diesem Zusammenhang wurden Seitens des Landkreises auch Gespräche mit der Pfalzwerke AG geführt um Möglichkeiten einer Kooperation auszuloten mit dem Ziel evtl. auch eine gemeinsame Energiegesellschaft zu gründen.

Gegenstand des Unternehmens soll die Planung, die Finanzierung, der Bau und Betrieb von Anlagen zur dezentralen Energieerzeugung im Landkreis Bad Dürkheim sein, vorrangig aus erneuerbaren Energien wie z. B. Freiflächenphotovoltaikanlagen und Nahwärmeversorgungsnetze.

Die Energiegesellschaft könnte die Plattform für eine Vielzahl von Projekten aus dem Bereich regenerativer Energien und Energieeffizienz sein. Dabei erscheint es sinnvoll, die Gründung einer Gesellschaft erst dann zu vollziehen, wenn zumindest ein größeres Projekt entwickelt und realisiert werden kann.

Die Pfalzwerke AG hat inzwischen mit vielen Kommunen solche Gesellschaften gegründet und entsprechende Projekte in der jeweiligen Region realisiert.

Vertreter der Pfalzwerke AG werden im Rahmen der Werkausschusssitzung über die Möglichkeiten der Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft informieren.